

## **Satzungsänderungen der WahlO und der Organisationssatzung**

Der StuRa möge folgende Änderungssatzung beschließen:

### **Art. 1 Änderung der Organisationssatzung**

(1) Streiche in §10 Abs. 3 S.1 Nr. 2 hinter „der Beitragsordnung“ die Worte „der Finanzordnung“.

Füge ein hinter „der Geschäftsordnung des Studierendenrates“ die Worte „ der Zuordnung der Studienfächer zu den Fachbereichen nach §13 Abs. 2 sowie der Finanzordnung“.

(2) Ersetze §13 Abs. 2 der Organisationssatzung vollständig durch:

*(2) Der Studierendenrat ordnet die Studienfächer den Fachbereichen zu. Diese Zuordnung soll geändert werden wenn neue Studienfächer eingerichtet werden oder wenn 20 Angehörige eines Fachbereiches dies beantragen.*

(3) Füge in §17 Abs. 1 nach Satz 4 (Für diese Wahl sind nur Angehörige des Fachbereiches wählbar und wahlberechtigt) ein:

*Die WSSK kann im Fall, dass ein Fachbereich keine\*n Fachbereichsvertreter\*in wählt oder der\*die Fachbereichsvertreter\*in und alle ihre Stellvertreter\*innen nach der Wahl wegfallen, eine Nachwahl durchführen.*

(4) Ersetze in §17 Abs. 5 der Organisationssatzung vollständig durch:

*(5) Der\*die Fachbereichsvertreter\*in oder der \*die Fachbereichsstellvertreter\*in ist der Fachbereichssitzung für seine\*ihre Handlungen, insbesondere sein\*ihr Abstimmungsverhalten im Studierendenrat, Rechenschaft schuldig. Verletzt er\*sie diese Pflichten oder das Imperative Mandat nach Abs. 2, so kann hierzu die WSSK angerufen werden. Sie stellt nach Anhörung beider Seiten fest, ob eine Verletzung vorliegt.*

(5) Ersetze §17 Abs. 6 der Organisationssatzung vollständig durch:

*(6) Jedes Mitglied eines Fachbereichs kann auf einer Fachbereichssitzung einen Antrag auf Neuwahl des\*der Fachbereichsvertreter\*in und aller Fachbereichsstellvertreter\*innen als Kollektiv stellen. Der Antrag muss unverzüglich, in jedem Fall vor der nächsten Sitzung, der WSSK mitgeteilt werden. Er wird auf der nächsten Sitzung abgestimmt. Die Sitzung kann über den Antrag beschließen wenn mindestens der\*die Fachbereichsvertreter\*in oder ein\*e Fachbereichsstellvertreter\*in und acht weitere Mitglieder, und mindestens 0,75% aller Mitglieder des Fachbereichs anwesend sind. Der Antrag ist angenommen, wenn er eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Anwesenden erhält. Eine einfache Mehrheit reicht aus, wenn die WSSK eine Pflichtverletzung nach Abs. 5 festgestellt hat. Ist der Antrag angenommen, so wird die WSSK mit der Durchführung einer Neuwahl beauftragt. Das Nähere regelt die Wahlordnung.*

### **Art. 3 In Kraft treten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Kraft.